

Nachhaltigkeitsbericht

Derungs Licht AG
Betrachtungszeitraum 2024



Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	S. 4
1.1 Vorwort.....	S. 5
1.2 Verantwortung übernehmen.....	S. 6
1.3 Über den Bericht.....	S. 7
1.4 Wesentliche Themen & Strategie.....	S. 8
1.5 Regulatorien & Standards.....	S. 9
2. Umwelt & Energie	S. 10
2.1 Energiemix.....	S. 11
2.2 Erdgas.....	S. 11
2.3 Solarenergie & Photovoltaikanlage.....	S. 12
2.4 Wasser & Abwasser.....	S. 14
2.5 Abfall.....	S. 15
2.6 Emissionen (Scope 1-3).....	S. 16
3. Produktstrategie	S. 18
3.1 Material & Produktstrategie.....	S. 19
3.2 Lieferantenmanagement.....	S. 20
3.3 Ökodesign.....	S. 20
3.4 Verpackung.....	S. 21
3.5 Logistik.....	S. 22
3.6 Ecopass.....	S. 22
4. Ausblick & Ziele	S. 24
4.1 Zukunft und Verantwortung.....	S. 25
4.2 Umsetzung & Zielverfolgung.....	S. 25
4.3 Unsere Empfehlung.....	S. 26



1. Einleitung

Vorwort

Eine Welt ohne die Luxusgüter, die wir heute als selbstverständlich betrachten, wäre für die meisten Menschen kaum vorstellbar. Gleichzeitig dürfen wir nicht vergessen, dass wir nur eine Erde haben – und diese entsprechend verantwortungsvoll behandeln müssen. Unser Ziel ist es, durch Ansätze auf individueller wie auch unternehmerischer Ebene eine nachhaltige Balance zwischen menschlichem Handeln und der Umwelt zu schaffen. So möchten wir sicherstellen, dass auch zukünftige Generationen die Schönheit und Vielfalt unseres Planeten genießen können.

Den wachsenden Erwartungen von Kunden, Staaten und Organisationen wollen wir nicht nur ge-

recht werden, sondern diese aktiv übertreffen. Auch wenn wir derzeit noch nicht verpflichtet sind, einen Nachhaltigkeitsbericht zu veröffentlichen, haben wir uns bewusst dafür entschieden – denn das Thema ist uns ein echtes Anliegen.

Als Schweizer Unternehmen profitieren wir bereits von einer nachhaltigen Energieversorgung und einem funktionierenden Abfalltrennsystem. Innerhalb unseres Betriebs wird Abfall konsequent getrennt und entsorgt (siehe Kapitel Abfall). Durch die Förderung solcher Massnahmen und die kontinuierliche Nachverfolgung unseres Energieverbrauchs leisten wir unseren Beitrag, um die Erde Schritt für Schritt lebenswerter zu machen.



Verantwortung übernehmen

Worte des CEO



Nachhaltigkeit ist für uns nicht nur ein Trend, sondern ein fester Bestandteil unserer Unternehmenskultur. Als Schweizer KMU mit rund 60 Mitarbeitenden übernehmen wir Verantwortung – für unsere Produkte, unsere Region und die kommenden Generationen.

Durch die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Produkte wollen wir zu einer nachhaltigeren Zukunft beitragen. Mit der Umstellung unserer Medizinleuchten auf modernste LED-Technologie konnten wir in den letzten zehn Jahren eine Energieeinsparung von bis zu 70 %, bei gleichzeitig höherer Lichtqualität und Zuverlässigkeit, erreichen.

Bereits bei der Beschaffung achten wir darauf, möglichst mit Lieferanten aus der Umgebung zusammenzuarbeiten. Damit verkürzen wir Transportwege und reduzieren den CO₂-Fussabdruck unserer Wertschöpfungskette deutlich.

Mit dem Einsatz von hochwertigen Komponenten und Materialien stellen wir die Langlebigkeit unserer Produkte sicher. Das schätzen unsere Kundinnen und Kunden seit Jahrzehnten und dieses Qualitätsversprechen wollen wir auch in Zukunft geben.

Einen weiteren Beitrag leisten wir mit unserer eigenen Photovoltaikanlage, die rund 50 % unseres Strombedarfs abdeckt. Den verbleibenden Energiebedarf beziehen wir aus vorwiegend erneuerbaren Quellen.

Auch im Alltag setzen wir auf umweltbewusstes Handeln. Wir fördern die Elektromobilität, trennen unseren Abfall konsequent, reduzieren den Papierverbrauch und optimieren unsere internen Prozesse. Viele kleine Schritte, die zusammen eine grosse Wirkung erzielen.

Unser erster Nachhaltigkeitsbericht zeigt, wo wir heute stehen, und soll gleichzeitig ein Versprechen für die Zukunft sein. Wir wollen uns sensibilisieren, uns stetig verbessern, Ressourcen schonen und unseren Beitrag zu einer verantwortungsvollen und nachhaltigen Industrie leisten.

Ihr

Andreas Schenkenbach

Über den Bericht

Dieser Bericht enthält zentrale Datenerhebungen zur Nachhaltigkeit, die unsere gesamte Wertschöpfungskette – von Lieferanten bis zu Kunden – umfassen. Die Darstellung folgt der Unterteilung in Scope 1, 2 und 3.

Die Daten wurden aus Einkaufs- und Verkaufszahlen erhoben, analysiert und grafisch aufbereitet. Grundlage der Ökobilanz ist die Zusammenarbeit mit der Carbotech AG, welche im Auftrag der Derungs Licht AG Analysen im Bereich Nachhaltigkeit durchführte. Diese wurden mithilfe des Life Cycle Assessment (LCA) erstellt. Weitere Daten haben wir selbst erhoben oder durch bekannte Faktoren heruntergebrochen und mit Nennwerten ergänzt.

Die Datenerhebung erstreckte sich von 2023 bis 2025, wurde aber erst im Jahr 2025 konsolidiert und analysiert. Dabei wurde gezielt darauf geachtet, aktuelle Produkte sowie jüngste Einkaufs- und Vertriebszahlen einzubeziehen, um eine möglichst zeit- und realitätsnahe Darstellung sicherzustellen. Als Basisjahr für künftige Vergleiche dient das Jahr 2024.

Mit diesem Bericht wollen wir Transparenz schaffen – sowohl intern wie auch extern – und eine solide Grundlage für Aussagen zur Nachhaltigkeit

bieten. Begleitende Weiterbildungen sollen diesen Prozess unterstützen und den Wandel kontinuierlich vorantreiben. Zudem möchten wir insbesondere kleine und mittlere Unternehmen (KMU) in der MedTech-Branche fördern, die oft Schwierigkeiten haben, nachhaltige Unternehmensansätze zu entwickeln. Durch den Druck der Konsumgesellschaft fällt es lokalen Unternehmen zunehmend schwer, ein stabiles Fundament aufzubauen. Hier wollen wir ansetzen und neue Motivation wecken.

Die Produkte der Derungs Licht AG finden primär Anwendung in Kliniken und Spitälern, in der Dermatologie, Dentalmedizin, Gynäkologie, Veterinärmedizin sowie in der Allgemeinmedizin. Mit der Veröffentlichung dieses Berichts wollen wir zudem unsere Kunden und Lieferanten für die Bedeutung der Nachhaltigkeit sensibilisieren.

Der Bericht wird jährlich aktualisiert. Damit schaffen wir einen Vergleich zum Basisjahr und gewährleisten eine konkrete Nachverfolgung unserer Ziele. Der Geltungsbereich umfasst alle Aspekte, in denen die Derungs Licht AG tätig ist. Der Standort des Unternehmens befindet sich in Gossau, St. Gallen in der Schweiz.

Wesentliche Themen & Strategie

Die Derungs Licht AG strebt im Rahmen seiner Nachhaltigkeitsstrategie eine konsequente Weiterentwicklung an. Im Jahr 2024 wurde zu diesem Zweck eine Masterarbeit unterstützt, die fundierte Erkenntnisse zum Status quo und Potenzialen im Bereich Nachhaltigkeit liefert. Ziel des Berichtes ist es, zentrale Ergebnisse aus der Arbeit zu analysieren, zu priorisieren und in konkrete Massnahmen zu überführen.

Die durch die Masterarbeit gewonnen Erkenntnisse sollen als Grundlage dienen, um den aktuellen Stand der Nachhaltigkeitsaktivitäten bei der Derungs systematisch zu bewerten. So sollen so-

wohl Stärken als auch Verbesserungspotenziale aufgezeigt werden. Darüber hinaus ermöglicht ein Benchmarking den Vergleich mit Wettbewerbern. Als Kennzahl wird dabei die Masseinheit der CO₂-Äquivalente verwendet.

Unser Ziel ist es, die gewonnenen Informationen in konkrete Umsetzungsmassnahmen umzuwandeln. Mit einem übersichtlichen Bericht und ergänzenden Produktpässen, die Nachhaltigkeitsinformationen integrieren, rücken wir unserem Ziel der Transparenz ein Stück näher. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den ökologischen Aspekten der Nachhaltigkeit.



Regulatorien & Standards

Die Anforderungen und Regulationen an Beleuchtungsgeräte in der Medizintechnik sind unabdingbar. Deshalb können bei Sicherheit und Qualität keine Abstriche gemacht werden. Neben der Einhaltung gesetzlicher Vorgaben verpflichten wir uns auch freiwillig, verschiedene Klimaziele zu verfolgen.

Die Derungs Licht AG erfüllt alle relevanten regulatorischen Anforderungen der Medizintechnik und orientiert sich dabei an internationalen Normen. Dazu zählen insbesondere die ISO 13485 für Qualitätsmanagementsysteme sowie die EU-Medizinprodukteverordnung (MDR 2017/745).

Für die Sicherheit und Leistungsfähigkeit unserer Produkte werden die Normen IEC 60601-1, IEC 60601-2-41 und IEC 62471 angewendet. Im Bereich Umwelt und Nachhaltigkeit richten wir uns nach den Grundsätzen der ISO 14001, ISO 14040 und ISO 50001. Alle Komponenten entsprechen zudem den Vorgaben der RoHS- und REACH-Richtlinien.

Nachhaltigkeit beginnt bei uns jedoch nicht erst auf Unternehmensebene, sondern bereits bei jedem einzelnen Mitarbeitenden. Durch verantwortungs-

bewusstes Handeln im Alltag tragen alle Beschäftigten zu unseren Nachhaltigkeitsbestrebungen bei. Viele Anforderungen erfüllt die Derungs Licht AG bereits, darunter die gesetzlichen Vorgaben und Verordnungen in der Schweiz. Dennoch gilt: Im Hinblick auf eine nachhaltige Zukunft kann nie genug getan werden. Deshalb bemühen wir uns, stets einen Schritt weiterzugehen, als es vorgeschrieben ist.

Gleichzeitig erkennen wir an, dass auch in unserem Unternehmen Verbesserungspotenziale bestehen, die wir langfristig im Auge behalten und konsequent angehen müssen.





2. Umwelt & Energie

Energiemix

Die verwendete Elektrizität bezieht die Derungs Licht AG von den Stadtwerken Gossau. Die Stadtwerke Gossau bieten unterschiedliche Stromprodukte mit diverser Strommix an. Alle mit unterschiedlicher Aufteilung zwischen Wasserkraft, Kern- und Sonnenenergie. Für das Jahr 2024 teilte sich die gelieferte Energie wie folgt auf:

Strommix Derungs 2024:

Erneuerbare Energie – 79.1 %			Nicht erneuerbar – 20.9 %
Wasserkraft	Sonnenenergie	Strom KEV ¹	Kernenergie
66.8 %	5.7 %	6.6 %	20.9 %

Schweizer Strommix laut Bundesamt für Energie (Bfe):

Erneuerbare Energie – 65 %		Nicht erneuerbar – 35 %
Wasserkraft	Kehrichtverbrennung (+ Wind, Sonne, Biomasse)	Kernenergie
55 %	10 %	35 %

Damit stammten insgesamt 79.1 % des Stroms aus erneuerbaren Quellen. Der hohe Anteil an erneuerbarer Energie verdeutlicht das Engagement der Derungs Licht AG für eine umweltfreundliche Energieversorgung. Durch den Bezug lokaler und nachhaltiger Stromprodukte wird der ökologische Fussabdruck des Unternehmens reduziert.

Der Stromverbrauch im Jahr 2024 betrug rund 120 MWh. Für Wärme aus Erdgas lag der Verbrauch bei etwa 220 MWh.

Für die Nutzung der Beleuchtungen wurde der jeweilige Strommix des Ziellandes berücksichtigt. Für die Schweiz ergibt sich laut Bundesamt für Energie folgender Mix: 55 % Wasserkraft, 35 % Kernenergie sowie ein Restanteil aus Kehrichtverbrennungsanlagen und erneuerbaren Energien wie Wind, Sonne und Biomasse.

Erdgas

Das zugelieferte Erdgas enthält 10% Biogas und soll laut dem Stadtwerk Gossau in den nächsten Jahren weiter ansteigen.



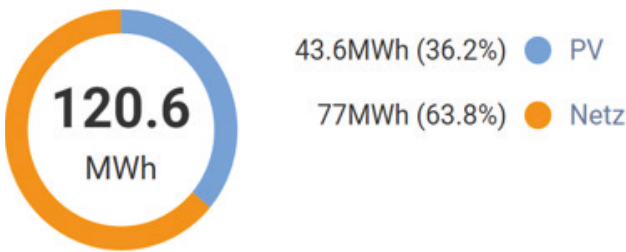
¹ KEV = Kostendeckende Einspeisevergütung. Förderinstrument des Bundes für erneuerbare Energien (z. B. Wasser, Sonne, Wind, Biomasse).

Solarenergie & Photovoltaikanlage

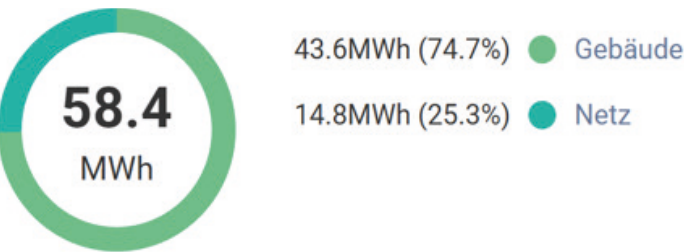
Die eigene Energieerzeugung reduziert die Abhängigkeit vom Netz und stärkt die Versorgungssicherheit. Durch die Nutzung der firmeneigenen Photovoltaikanlage konnten bereits deutliche Vorteile für einen umweltschonenden Betrieb erzielt werden.

Im Jahr 2024 wurden rund 100 Tonnen CO₂-eq eingespart. Dies entspricht etwa 3'000 gepflanzten Bäumen oder 722'000 gefahrenen Kilometern mit einem Auto.

Energiequellen

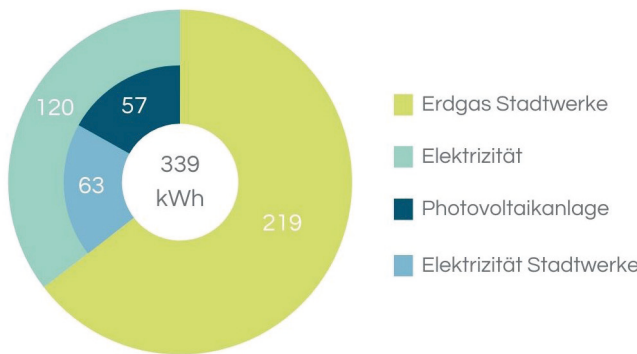


Energieziele



Die Photovoltaikanlage erzeugte im Jahr 2024 insgesamt 58.4 MWh Strom. Davon wurden 14.8 MWh als Überschuss ins öffentliche Netz eingespeist und der 43.6 MWh für den Betrieb verwendet. Bei einem Gesamtverbrauch von 120 MWh entspricht dies einem Eigenversorgungsgrad von 36 % und den Zukauf von 77 MWh aus dem Netz erforderlich machte. Unter optimalen Bedingungen ist in einzelnen Monaten eine Eigenversorgung von bis zu 85 % möglich.

Energieteilung 2024



Damit leistet Derungs einen wesentlichen Beitrag zur Reduktion von Treibhausgasemissionen und regionaler Energieversorgung und Netzeinspeisung.



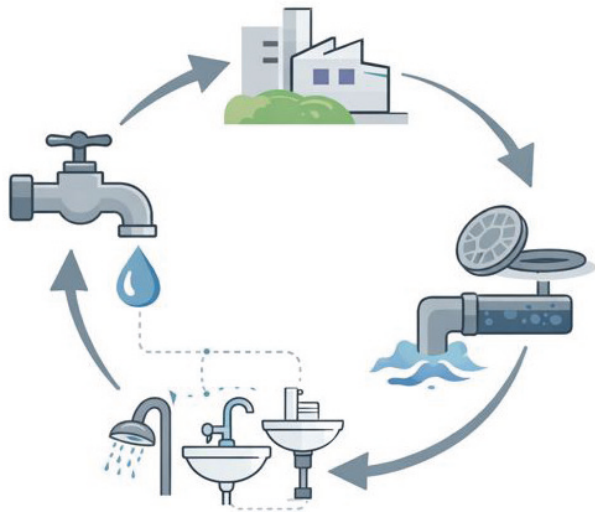
« Nachhaltige Energieversorgung beginnt im eigenen Betrieb.
Die Nutzung von Solarstrom ist ein konsequenter Schritt in Richtung Zukunft. »

Geschäftsleitung, Derungs Licht AG



Wasser & Abwasser

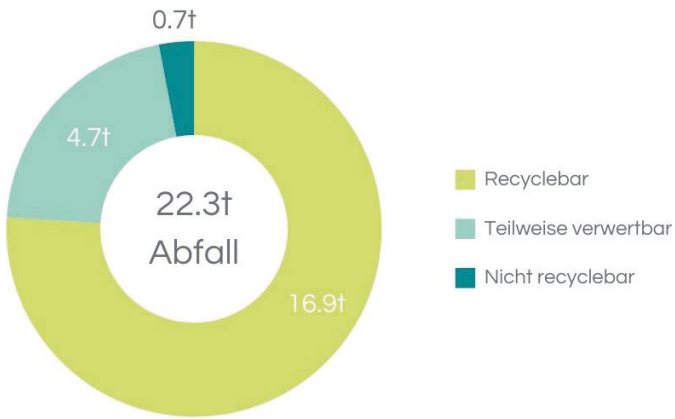
Im Jahr 2024 betrug der Trinkwasserverbrauch der Derungs Licht AG insgesamt 308 m³. Der Verbrauch blieb über das Jahr hinweg weitgehend konstant und bewegte sich im Monatsmittel bei rund 25 m³. Da die Abwassermenge identisch mit dem Trinkwasserverbrauch ist, ergibt sich eine geschlossene Wasserbilanz ohne nennenswerte Verluste. Die Verbrauchswerte spiegeln einen moderaten Bedarf wider, der in erster Linie durch Sanitäranlagen und Reinigungsprozesse entsteht. Um den Wasserverbrauch weiter zu optimieren, setzt das Unternehmen auf effiziente Sanitärtechnik und die Sensibilisierung der Mitarbeitenden für einen sparsamen Umgang mit Wasser.



Abfall

Im Jahr 2024 fielen bei der Derungs Licht AG insgesamt 22,26 Tonnen Abfälle an. Der Grossteil davon – rund 80 % – konnte stofflich verwertet werden. Dazu zählen vor allem Metalle, Holz, Karton und Kunststoffe. Etwa 11 % der Abfälle bestanden aus Sonderabfällen wie organischen Lösungsmitteln, Säuren und Druckgasbehältern, die fachgerecht durch spezialisierte Entsorger behandelt wurden. Der verbleibende Anteil von rund 9 % entfällt auf nicht rezyklierbare Materialien wie Leuchten und Sperrgut, die energetisch verwertet wurden. Die gesamten Entsorgungsaktivitäten verursachten geschätzt rund 2 Tonnen CO₂-Äquivalente

Verwertbarkeit entsorgtes Material 2024



Dabei wurden folgende Materialien entsorgt:

Material	Total entsorgt
Eisen ohne Anhaftung	1325 kg
Eisen mit Anhaftung	740 kg
Kupfer	355 kg
Altholz	4845 kg
Elektroschrott	470 kg
Sperrgut	1080 kg
Leuchten	380 kg
Altpapier	520 kg
Altpapier / Karton gemischt	1660 kg
Karton	7860 kg
LDPE-Folien	880 kg
Gefährliche Stoffe – Gase in Druckbehälter	70 kg
Säuren	690 kg
Organische Lösungsmittel	1690 kg



Emissionen

Der Fokus auf nachhaltige Produkte kann durch unser Engagement klar ausgewiesen werden. Dazu werden übersichtliche Grafiken erstellt, die sowohl als Ökobilanz als auch als Verkaufsargument dienen.

Der CO₂-Fussabdruck stellt eine Bilanzierung aller Treibhausgasemissionen dar, wie beispielsweise CO₂, CH₄ oder N₂O. Da diese Gase unterschiedliche Emissionswerte besitzen, werden sie in CO₂-Äquivalente umgerechnet und summiert, um sie vergleichbar zu machen.

Die Berechnung des CO₂-Fussabdrucks erfolgt nach der Formel:

$$CO_2 - Fussabdruck = \sum_{k=0}^n (Aktivitätsdaten \times Emissionsfaktor)$$

Als Aktivitätsdaten gelten unternehmensspezifische Faktoren wie Energieverbrauch, Mobilität, Konsum und Produktion. In der Produktion setzen sich diese Daten insbesondere aus Materialeinsatz, Transportwegen und Abfallmengen zusammen.

Die Erfassung der Treibhausgasemissionen erfolgt gemäss den Vorgaben des Greenhouse Gas Protocol (GHG Protocol). Dieses unterscheidet zwischen direkten Emissionen (Scope 1), indirekten Emissionen aus Energiebezug (Scope 2) und weiteren indirekten Emissionen entlang der Wertschöpfungskette (Scope 3). Die Zuordnung ermöglicht eine transparente und nachvollziehbare Darstellung der Emissionsquellen innerhalb und ausserhalb des Unternehmens.

Scope 1 – Direkte Emission

Der Scope 1 umfasst direkte Emissionen aus eigenen Quellen. Bei der Derungs Licht AG beziehen sich diese auf die Firmenfahrzeuge mit Verbrennungsmotor, mit einem Benzinverbrauch (Bleifrei 95/98) von 2'661 Liter im Jahr 2024, auf was einer Emission von rund 6.2 t CO₂-eq entspricht. Ein weiteres Firmenfahrzeug wird elektrisch betrieben und direkt vor Ort geladen. Für die Wärmeversorgung wurden zusätzlich 220 MWh Erdgas eingesetzt. Mit einem durchschnittlichen Emissionsfaktor von 0.2 kg CO₂-eq pro kWh ergibt sich daraus ein Ausstoss von rund 44.4 t CO₂-eq. Erdgas stellt somit den grössten Anteil der betrieblichen Emissionen dar und bietet künftig das grösste Reduktionspotenzial.

Scope 2 – Indirekte Emission

Beinhaltet ausserhalb erzeugte, und eingekaufte Energie wie Strom, welcher im Unternehmen verbraucht wird. Die Derungs Licht AG bezieht ihren

Strom von den Stadtwerken Gossau. Der Strommix besteht zu 79,1 % aus erneuerbaren Energien (Wasserkraft, Sonnenenergie, KEV-Strom) und zu 20,9 % aus Kernenergie. Aufgrund dieses hohen Anteils erneuerbarer Energiequellen ist der CO₂-Fussabdruck im Scope 2 vergleichsweise gering. Energie wird in der Derungs Licht AG vor allem für die allgemeine Büroeinrichtung, Autoladestation, Beleuchtung, IT-Infrastruktur, Logistik, Montage, Verpackung, Werkstatt und Lackiererei. Insgesamt wurden für den allgemeinen Betrieb 120 MWh Elektrizität benötigt. Davon wurden 77 MWh von den Stadtwerken Gossau bezogen. Die eingekaufte Energie führte zu einem Emissionsausstoss von rund 3.9 t CO₂-eq. Mit einem Emissionsfaktor von etwa 50 g CO₂-eq pro kWh liegt der Wert damit bei ungefähr der Hälfte des Schweizer Durchschnitts. Durch die Nutzung einer eigenen Solaranlage werden jährlich grosse Emissionseinsparungen von etwa 2.2 t CO₂-eq erzielt.

Scope 3 – Weitere Emissionen entlang der Wertschöpfungskette

Scope 3 umfasst alle weiteren indirekten Emissionen entlang der Wertschöpfungskette. Dazu zählen die Herstellung und der Transport eingekaufter Güter, die Verteilung und Nutzung der eigenen Produkte sowie die Entsorgung von Abfällen. Auch Emissionen, die durch Geschäftsreisen entstehen, sind Teil dieses Bereichs.

In der vorgelagerten Lieferkette entstehen durch die Herstellung von Materialien wie Aluminium, Stahl, Kunststoffen und elektronischen Komponenten Emissionen. Diese Rohstoffe weisen energieintensive Produktionsprozesse auf und haben somit einen wesentlichen Anteil am gesamten indirekten Emissionsaufkommen.

Obwohl die Leuchten der Derungs Licht AG LED-basiert sind und dadurch eine hohe Energieeffizienz aufweisen, verursacht innerhalb des Scope 3 die Nutzung der Produkte den grössten Anteil der Emissionen. Dies liegt daran, dass die Leuchten über eine lange Lebensdauer hinweg im Einsatz sind und während dieser Zeit kontinuierlich elektrische Energie verbrauchen. Je nach Nutzungsdauer und Einsatzland unterscheiden sich die jeweiligen Emissionswerte deutlich, da sie vom Strommix abhängig sind. Der aktive Betrieb der Produkte über einen längeren Zeitraum trägt dabei prozentual am

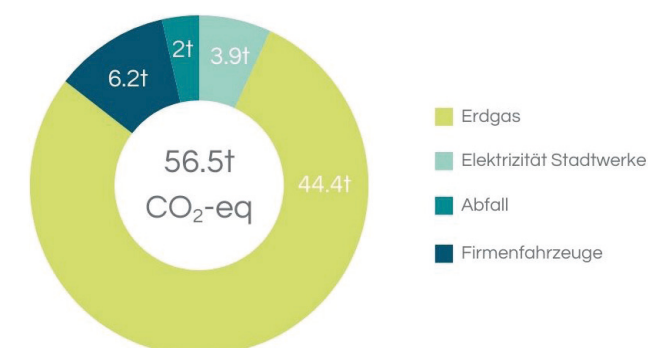
stärksten zu den Gesamtemissionen bei.

Die Entsorgung der Produkte durch Kunden erfolgten bisher ohne Informationsfluss. Es wird daher angenommen, dass die Produkte überwiegend in Kehrrichtverbrennungsanlagen entsorgt werden. Das Produktdesign ist ausgerichtet auf Langlebigkeit und Recyclingmöglichkeiten. Somit liegt es an den Kunden die Geräte fachgerecht zu entsorgen. Die dabei entstehenden Emissionen sind im Vergleich zu den übrigen Lebenszyklusphasen gering.

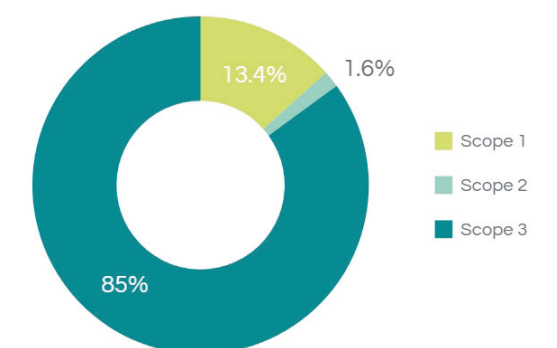
Der getrennt gesammelte Abfall wird von der Schnider AG monatlich abgeholt. Das Unternehmen legt grossen Wert auf Nachhaltigkeit und eine fachgerechte Entsorgung sämtlicher Abfallarten – von gewöhnlichen Wertstoffen bis hin zu schadstoffhaltigen Materialien. Die Schnider AG ist ISO-zertifiziert und setzt für den Transport moderne Lastwagen der Abgasnorm Euro 6 ein, um die Umweltbelastung so gering wie möglich zu halten.

Dienstreisen werden bei der Derungs Licht AG möglichst ressourcenschonend geplant und durchgeführt. Wo immer möglich, werden Termine digital abgehalten oder Reisen durch die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel ersetzt. Flugreisen werden grundsätzlich vermieden und nur dann in Anspruch genommen, wenn sie aus geschäftlichen oder logistischen Gründen zwingend erforderlich sind.

Emissionsabgabe (Betrieblich) 2024



Scopes 2024



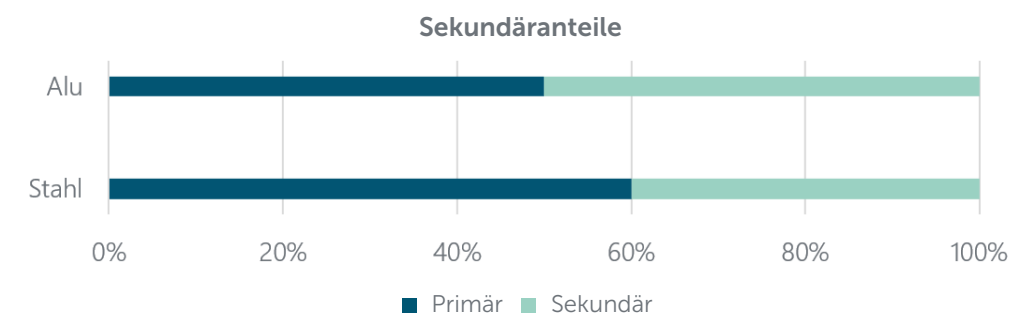


3. Produktstrategie

Material & Produktstrategie

Die Qualität der Beleuchtungskonzepte der Derungs Licht AG basiert auf kontinuierlicher Forschung und Innovation. Die Einhaltung hoher Qualitätsanforderungen beginnt jedoch bereits bei der sorgfältigen Auswahl der Materialien, der Herstellung sowie dem Vertrieb unserer Lieferanten. Ziel ist es, Lieferanten zu wählen, die sowohl kosten-effizient als auch ökologisch und sozial verantwortungsvoll agieren.

Durch die Sicherstellung einer Lebensdauer von bis zu zehn Jahren können die Beleuchtungsapparate zur Reduktion von Emissionen beitragen. Dies geschieht vor allem dadurch, dass über einen langen Zeitraum keine neuen Geräte gefertigt werden müssen und die bestehenden Produkte wartungsarm sowie leicht zu reinigen sind.



Besonderen Wert legt das Unternehmen auf eine möglichst lokale Beschaffung. Mehr als die Hälfte der Komponenten stammt aus der Schweiz, über 90 % aus der Schweiz und den angrenzenden Nachbarländern (Beispiel: TRIANGO 100). Bauteile aus Stahl bestehen zu 60 % aus Primärstahl und zu 40 % aus Sekundärmaterial. Aluminiumkomponenten setzen sich je zur Hälfte aus Primär- und Sekundärmaterial zusammen. Die eingesetzten Kunststoffe sind durch Umschmelztechniken wiederverwendbar. Sämtliche Komponenten erfüllen die Anforderungen der REACH- und RoHS-Richtlinien.

Durch die sorgfältige Auswahl von nachhaltigem Material kann aktive Ressourcenschonung erreicht werden.

Die Nutzungsphase stellt, unabhängig vom Einsatzland, den grössten Emissionsfaktor dar. Aufgrund der langen Betriebsdauer verbrauchen die Beleuchtungselemente über ihre Lebenszeit hinweg erhebliche Mengen an elektrischer Energie. Zur Sicherstellung einer hohen Energieeffizienz werden ausschliesslich normkonforme LEDs, Elektronikbauteile und Leuchtplatten eingesetzt. Der modulare Aufbau der Leuchten ermöglicht den einfachen Austausch einzelner Komponenten. Zudem können viele Bauteile produktübergreifend genutzt werden, beispielsweise Halterungen für unterschiedliche Leuchtköpfe. Dadurch werden Reparaturen erleichtert, Abfall vermieden und Ressourcen für Neuteile eingespart.

Lieferantenmanagement

Die Bewertung der Lieferanten erfolgt nach den Kriterien Qualität, Preis, Lieferzeit und Standort. Dabei werden lokale Anbieter bevorzugt. Damit verringern wir nicht nur Knappheiten und Lieferrisiken, sondern reduzieren gleichzeitig Transportwege und damit verbundene Emissionen.

Mit ausgewählten Hauptlieferanten pflegt die Derungs Licht AG seit mehreren Jahren bilaterale Partnerschaften. Diese ermöglichen verbesserte Konditionen, transparente Entwicklungsprozesse und verlässliche Lieferzeiten.

Die wichtigsten Partner legen ebenfalls grossen Wert auf Energieeffizienz und eine funktionierende Kreislaufwirtschaft. Durch diese gemeinsame Ausrichtung können zusätzliche Emissionen im Scope 3 reduziert und nachhaltige Lieferketten langfristig gestärkt werden.

Durch regelmässige Lieferantenaudits wird überprüft, wo die eingesetzten Rohstoffe gewonnen werden und ob deren Beschaffung unter fairen und verantwortungsvollen Bedingungen erfolgt.

Das Risikomanagement im Bereich der Lieferanten spielt eine zentrale Rolle, um Qualität, Liefersicherheit und Nachhaltigkeit langfristig zu gewährleisten. Die Derungs Licht AG bewertet ihre Lieferanten regelmässig anhand von festgelegten Kriterien und analysiert potenzielle Risiken.

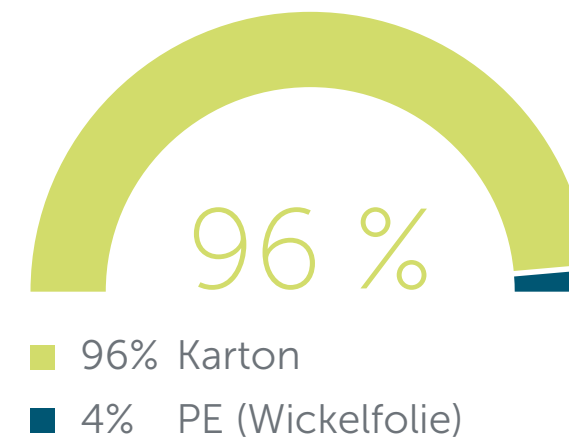
Bei Auffälligkeiten oder wiederholten Abweichungen wird gemeinsam mit dem Lieferanten ein Verbesserungsplan erarbeitet. Sollte keine nachhaltige Verbesserung erzielt werden, wird die Zusammenarbeit überprüft oder gegebenenfalls beendet. Dieses strukturierte Vorgehen stellt sicher, dass die Beschaffungskette zuverlässig, transparent und verantwortungsvoll bleibt.

Ökodesign

Etwa 80 % der gesamten Umweltbelastung eines Produkts wird bereits während der Entwicklungsphase festgelegt. In den nachfolgenden Lebenszyklusphasen – Fertigung, Nutzung und Entsorgung – können nur noch rund 20 % beeinflusst werden. Besonders bei Produkten mit aktivem Energieverbrauch treten die grössten Umweltbelastungen während der Nutzungsphase auf. Produkte ohne eigenen Energieverbrauch weisen in dieser Phase hingegen deutlich geringere Umweltwirkungen auf.

Um einen minimalen Ressourcenverbrauch und eine geringe Umweltbelastung bei gleichzeitig maximalem Nutzen für Mensch und Umwelt sicherzustellen, wurden Konzepte wie das Ökodesign (Eco-design) entwickelt. Die frühzeitige Einbeziehung von Umwelt- und Sozialaspekten in der Produktentwicklung erhöht die Wahrscheinlichkeit, nachhaltige, marktfähige und wirtschaftlich erfolgreiche Produkte zu realisieren.

Verpackung



Wir sind uns der Auswirkungen verschiedener Transportarten auf die Umwelt bewusst. Für die Beschaffung und den Vertrieb innerhalb Europas werden die Transportrouten laufend optimiert, um den CO₂-Ausstoss so gering wie möglich zu halten. Beim Einkauf von Bauteilen sowie beim Export in Überseemärkte setzen wir zu rund 80 % auf den Transport per Schiff.

Die Verpackungen bestehen zu etwa 96 % aus Karton und zu 4 % aus Kunststoff (PE), der hauptsächlich als Wickelfolie eingesetzt wird.



Das Verpackungsmaterial stammt aus Deutschland und wird über eine durchschnittliche Distanz von rund 200 km per LKW angeliefert.

Für den US-amerikanischen Markt wird eine Auslieferung nach New York angenommen. Der Transport über den Atlantik erfolgt zu etwa 80 % per Schiff und zu 20 % per Flugzeug, wobei der Flugtransport ausschliesslich für dringliche Lieferungen eingesetzt wird.



Logistik

Für die einzelnen Transporte wurden folgende Distanzen angenommen:

- Schifftransport: 9'080 km per Schiff und 550 km per LKW
- Flugtransport: 6'430 km per Flugzeug und 95 km per LKW

Für die wichtigsten Absatzmärkte ergeben sich daraus die nachstehenden durchschnittlichen Transportdistanzen:

Land	LKW	Schiff	Flugzeug
Schweiz	150 km		
Deutschland	600 km		
Österreich	300 km		
Italien	400 km		
Frankreich	600 km		
USA		Keine Angabe	7'178 km

Transport und Logistik verursachen vergleichsweise geringe Emissionen. Optimierte Routen und Vermeidung von Luftfracht tragen dazu bei. Zudem zeigt sich das Engagement von Spediteuren wie DPD, die auf emissionsärmere Transportlösungen setzen. Sie stellen regelmässig CO₂-Reports bereit,

in denen Transparenz und Nachhaltigkeit anhand von Diagrammen und Kennzahlen dokumentiert werden.



Ecopass

Der Ecopass ist ein kompaktes Informationsdokument, das die wichtigsten Nachhaltigkeits- und Umweltaspekte eines Produkts übersichtlich zusammenfasst. Am Beispiel der Operationsleuchte TRIANGO 100 (siehe S. 23) zeigt der Ecopass transparent, wie sich das Produkt über seinen gesamten Lebenszyklus hinweg verhält – von der Materialzusammensetzung über die Nutzung bis zur Entsorgung – und wie sich daraus der CO₂-Fussabdruck des Produkts ergibt.

Ziel des Ecopasses ist es, relevante Umweltinformationen einfach zugänglich zu machen und eine fundierte Orientierung für Kunden, Partner und interne Stellen zu bieten. Gleichzeitig schafft er Transparenz und Vergleichbarkeit zwischen Produkten und dient als Grundlage für eine kontinuierliche Weiterentwicklung in Richtung nachhaltiger Produktgestaltung.

ECOPASS

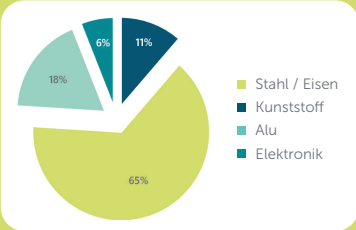
TRIANGO 100

Mit 100 klx auf einem Meter ist die TRIANGO 100 nicht nur eine leistungsstarke chirurgische Operationsleuchte, sondern auch ein preisgekröntes Design-Produkt! Sie ist mit erstklassigen Lichteigenschaften und ergonomischem Komfort ausgestattet.

Produktart	Operationsleuchte
Funktion	100 klx à 1.0 m
Leistung	40 W
Gewicht	15.9 kg
Farbwiedergabe CRI (Ra)	96

Zusammensetzung

Für die Herstellung der TRIANGO 100 wird überwiegend Stahl verwendet, insbesondere für das Tragsystem. Dank des modularen Aufbaus lassen sich einzelne Bestandteile problemlos austauschen und der Leuchtenkopf flexibel mit verschiedenen Tragsystemen kombinieren. Zusätzlich bieten wir mobile Beleuchtungslösungen an. Die lange Lebensdauer, der geringe Wartungsaufwand und Stromverbrauch reduzieren sowohl den Ressourcenverbrauch als auch die entstehenden Emissionen.

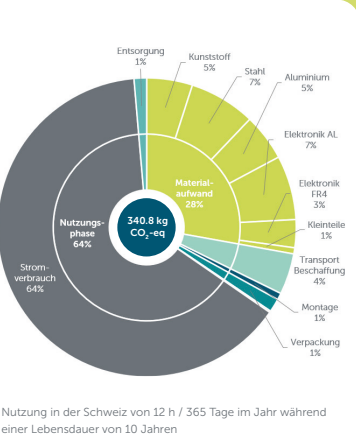


Treibhausgasemission

Bei einer täglichen Nutzung von 12 Stunden in der Schweiz verursacht die Leuchte über ihre gesamte Lebensdauer von 10 Jahren rund 340 kg CO₂-Äquivalente (cradle to grave). Die technische Lebensdauer beträgt 60 000 Betriebsstunden, was einer kontinuierlichen Nutzung von ungefähr 6.8 Jahren entspricht.

Reduktionspotenzial

Der Grossteil der CO₂-Emissionen entsteht durch den Stromverbrauch während der Nutzungsdauer. Energieeffiziente Geräte und ökologische Stromförderung sind daher zentral. Wir bitten unsere Kunden, die Aktivierungslänge bedacht zu wählen und bei Nichtgebrauch auszuschalten.



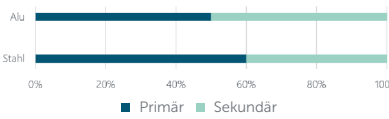
Nutzung in der Schweiz von 12 h / 365 Tage im Jahr während einer Lebensdauer von 10 Jahren



Beschaffung

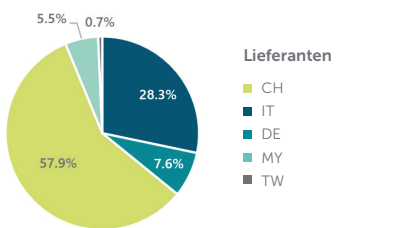
Lieferanten in der Nähe unseres Produktionsstandortes werden favorisiert. Bauteile aus Stahl bestehen zu 60% aus Primärstahl und zu 40% aus Sekundärmaterial. Aluminiumbauteile setzen sich je zur Hälfte aus Primär- und Sekundärmaterial zusammen. Die eingesetzten Kunststoffe sind wiederverwendbar. Alle Komponenten sind REACH- und RoHS-konform.

Sekundäranteile

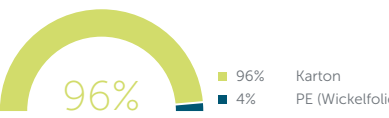


Logistik

Die Auswirkungen verschiedener Transportarten sind bekannt. Entsprechend erfolgt eine gezielte Optimierung der Routen für Beschaffung und Vertrieb, um den CO₂-Ausstoss zu minimieren. Sowohl beim Einkauf als auch beim Versand von Bauteilen im Überseehandel nutzen wir zu 80 % den umweltfreundlicheren Schifftransport.

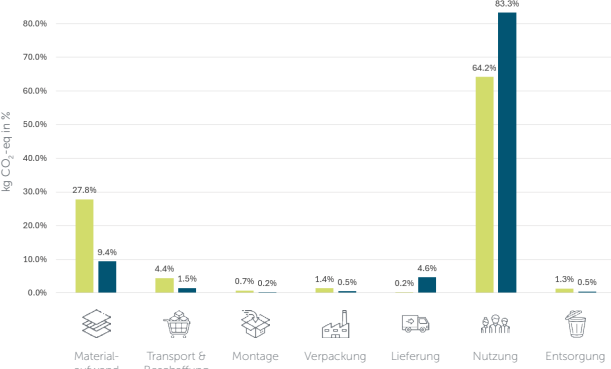


Verpackungsmaterialien



Life Cycle

Vergleich der langen Nutzungsdauer* zwischen der Schweiz und USA



Vergleich der Treibhausgasemissionen der TRIANGO 100 bei kurzer und langer Nutzungsdauer in der Schweiz, Deutschland, Frankreich und den USA.

Land	Nutzungs-dauer *	Material-aufwand	Transport & Beschaffung	Montage	Verpackung	Lieferung	Nutzung	Entsorgung	Total Emission in kg CO ₂ -eq
CH	kurz	64.3%	10.2%	1.7%	3.3%	0.4%	17.0%	3.1%	147.5
	lang	27.8%	4.4%	0.7%	1.4%	0.2%	64.2%	1.3%	340.8
DE	kurz	46.8%	7.4%	1.2%	2.4%	1.1%	38.8%	2.3%	202.7
	lang	11.7%	1.9%	0.3%	0.6%	0.3%	84.6%	0.6%	812.2
FR	kurz	67.0%	10.7%	1.8%	3.5%	1.6%	12.2%	3.2%	141.7
	lang	34.2%	5.4%	0.9%	1.8%	0.8%	55.2%	1.7%	277.8
USA	kurz	35.9%	5.7%	0.9%	1.9%	1.9%	17.6%	1.7%	264.4
	lang	9.4%	1.5%	0.2%	0.5%	4.6%	83.3%	0.5%	1008.2

* kurz: 2h / 250, lang: 12h / 365
© Icons from Flaticon



4. Ausblick & Ziele

Zukunft und Verantwortung

Durch unsere Medizintechnik im Bereich der Beleuchtungstechnologien leisten wir weltweit einen Beitrag zu einer verbesserten Gesundheitsversorgung. Menschen, Tierleben und unserer Umwelt zuliebe verfolgen wir das Ziel, ökologische Verantwortung zu übernehmen und langfristig zu einem nachhaltigen Lebensraum beizutragen.

Weil Anforderungen und Regularien an Beleuchtungsgeräte in der Medizintechnik eng mit Sicherheitsaspekten verbunden sind, können in der Qualität keine Kompromisse eingegangen werden. Die Balance zwischen ökologischen und ökonomischen Zielen stellt dabei eine anspruchsvolle Aufgabe dar, die zusätzlichen Aufwand erfordert. Dennoch ist es für jedes Unternehmen essenziell, sich den Klimazielen bewusst zu sein und daraus zukunftsfähige Lösungen zu entwickeln.

Der aktuelle Anteil der Lufttransporte im Übersee-handel liegt bei rund 20 % und verursacht einen überproportionalen Teil der transportbedingten Emissionen. Durch eine gezielte Reduktion auf unter 5 % kann der CO₂-Ausstoss in diesem Bereich um bis zu 90 % gesenkt werden. Dies soll durch frühzeitige Logistikplanung, verbesserte Lagerhaltung und den konsequenten Einsatz von Seefracht erreicht werden.

Die Beheizung der Gebäude stellt derzeit die grösste direkte Emissionsquelle dar. Eine energetische Sanierung der Gebäudehülle oder der Umstieg auf eine alternative Wärmequelle wie Wärmepumpe oder Fernwärme könnten den jährlichen Erdgasverbrauch um 30–50 % senken. Dadurch lassen sich bis zu 13–22 t CO₂-eq pro Jahr einsparen und gleichzeitig Betriebskosten nachhaltig reduzieren.

Umsetzung & Zielverfolgung

Da der Stellenwert der Nachhaltigkeit stetig zunimmt, gewinnt sie auch in der Gesellschaft und bei den Endkunden zunehmend an Bedeutung. Laut aktuellen Umfragen sind Kunden bereit, fünf bis zehn Prozent mehr zu investieren, um nachhaltige Produkte in der Medizinbranche zu unterstützen. Besonders wichtig sind dabei eine ethische Herstellung sowie eine nachweisbare Klimaverträglichkeit.

Durch regelmässige Lieferantenaudits und laufende Marktanalysen behält die Derungs Licht AG extern einen umfassenden Überblick über Ent-

wicklungen und Trends. Intern werden Schulungen und Informationsveranstaltungen durchgeführt, um Mitarbeitende über aktuelle Massnahmen und Fortschritte zu informieren und das Bewusstsein für Nachhaltigkeit zu stärken.

Das Thema Nachhaltigkeit ist klar in der Verantwortung der Geschäftsführung verankert. Gleichzeitig soll die aktive Einbindung aller Mitarbeitenden das notwendige Verständnis fördern und langfristig zur Zukunftsfähigkeit des Unternehmens beitragen.

Unsere Empfehlung



Um Energieeinsparungen zu erzielen, empfehlen wir unseren Kunden, die Leuchte auszuschalten, wenn sie nicht in Betrieb ist, und die maximale Beleuchtungsstärke bewusst zu wählen. Zudem ist es sinnvoll, auf eine ökologische Stromproduktion und -zufuhr zu achten, um Emissionen auch ausserhalb der Beleuchtung zu reduzieren. Der Einsatz fossiler Brennstoffe sollte, wo immer möglich, vermieden werden. Langfristige Veränderungen lassen sich nur durch regelmässigen Austausch und enge Zusammenarbeit erreichen. Bei beschädigten oder am Ende ihrer Lebensdauer befindlichen Kopfleuchten oder Armsystemen bitten wir unsere Kunden, mit uns

oder unseren Vertriebspartnern Kontakt aufzunehmen. So kann eine fachgerechte Reparatur oder ein gezielter Teilaustausch erfolgen, anstatt die Produkte vollständig zu ersetzen. Sollte eine Entsorgung notwendig sein, weisen wir auf die Bedeutung einer sachgemässen und umweltgerechten Entsorgung hin. Wir danken unseren Partnern, denen das Thema Nachhaltigkeit ebenso am Herzen liegt. Durch gemeinsame Anstrengungen und den offenen Austausch können unternehmensübergreifend Fortschritte erzielt werden, die zu einer nachhaltigeren Zukunft und einem verantwortungsvolleren Umgang mit unserem Planeten beitragen.

Quellenverzeichnis

Pixabay:
04 @ Mintmount oeschinensee
10 @ Unknown Creator
Rückseite @ Unknown Creator

Shutterstock:
05 @ Artistdesign.13

Freepik:
08 @ Nachhaltigkeitsstrategie Illustration

DALLE:
09 @ Grafik generiert mit KI-Unterstützung
11 @ Icon generiert mit KI-Unterstützung
11 @ Grafik generiert mit KI-Unterstützung
13 @ Icon generiert mit KI-Unterstützung
14 @ Grafik generiert mit KI-Unterstützung
22 @ Grafik generiert mit KI-Unterstützung

Alle anderen Fotos und Grafiken stammen von Derungs Licht AG

Impressum

Herausgeber
Derungs Licht AG
Hofmattstrasse 12
9200 Gossau
Schweiz

Inhalt, Datenaufbereitung und Analyse
Dimitrije Perucic, Produktmanager in Zusammenarbeit mit internen Fachstellen der Derungs Licht AG

Gestaltung und Layout
Alina Blum, Digital Marketing Manager, Derungs Licht AG

Eigene Darstellungen der Derungs Licht AG
Icons teilweise von Drittanbietern
Eigene Aufnahmen sowie lizenzierte Bilder von Drittanbietern

Urheberrecht
© 2025 Derungs Licht AG · 1. Auflage
Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier (Umweltzeichen „Blauer Engel“)

Alle Rechte vorbehalten. Inhalte, Grafiken und Abbildungen dürfen ohne vorherige schriftliche Zustimmung nicht vervielfältigt oder weiterverwendet werden.



Die Derungs Licht AG ist ein Unternehmen der Waldmann Group
www.derungs.swiss

